

# Rheinland vor Durchbruch bei Prävention an Grundschulen

*Kooperationsvereinbarung zwischen Ärztekammer Nordrhein und AOK Rheinland ermöglicht flächendeckenden Ausbau der Gesundheitsförderung in der Primarstufe – Interessierte Ärztinnen und Ärzte dringend gesucht.*

Ärzttekammer Nordrhein (ÄkNo) und AOK Rheinland streben den flächendeckenden Ausbau ihres gemeinsamen Projektes zur Gesundheitsförderung an Grundschulen an. Ein wichtiger Meilenstein auf diesem Weg ist die bundesweit erste Kooperationsvereinbarung zwischen einer Ärztekammer und einer gesetzlichen Krankenkasse zur Gesundheitsförderung von Grundschulkindern, die ÄkNo und AOK kürzlich in Düsseldorf der Öffentlichkeit vorstellten. Von einem „Quantensprung“ für die Prävention in der Primarstufe sprach der Vizepräsident der Ärztekammer Nordrhein, Dr. Arnold Schüller. Er weist darauf hin, dass interessierte Ärztinnen und Ärzte noch Gelegenheit haben, in das Projekt einzusteigen (*siehe Kasten oben*).

## Erkrankungen vermeiden

Der Vertrag zwischen Ärztekammer und AOK nutzt neue gesetzliche Möglichkeiten der finanziellen Förderung von Gesundheitsvorsorge (§ 20, Abs. 1 SGB V) und macht so deren flächendeckenden Ausbau möglich. „Bei den Kindern nehmen vor allem die Allergien, Haltungs-



*Dr. Arnold Schüller, Vizepräsident der Ärztekammer Nordrhein und Wilfried Jacobs, Vorstandsvorsitzender der AOK Rheinland: Aufbau eines flächendeckenden Angebots. Fotos: Erdmenger/ÄkNo; AOK Rheinland*

## Ärztinnen und Ärzte für Schulen gesucht

Für das Präventionsprojekt an Grundschulen suchen Ärztekammer Nordrhein und AOK Rheinland in einigen Regionen noch Ärztinnen und Ärzte, die den Schulen als Ansprechpartner zur Verfügung stehen und zu einem der Schwerpunktthemen (Ernährung, Bewegung, Sucht, Sexualerziehung) einen Elternabend durchführen können.

Geeignete (Vortrags-) Materialien stehen zur Verfügung. Ärztinnen und Ärzte, die in Schulen Elternabende durchführen oder in den Unterricht gehen, erhalten eine Aufwandsentschädigung von 65 € pro Einsatz.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Ärztekammer Nordrhein, Tersteegenstr. 31, 40474 Düsseldorf, Tel. 0211/4302-378 oder per Fax 0211/4302-244.

schwächen, Konzentrations- und Essstörungen zu“, erläuterte Schüler den Hintergrund des Projekts. Auch treten nach seinen Worten immer häufiger psychosomatische Erkrankungen auf – von Kopfschmerzen bis hin zu Depressionen.

„Viele dieser Erkrankungen sind durch eine gezielte Prävention vermeidbar“, sagte der Vorstandsvorsitzende der AOK Rheinland, Wilfried Jacobs. „Deshalb wollen wir gemeinsam Eltern und Lehrer bei ihren Anstrengungen unterstützen“, so Jacobs. Ein wichtiges Ziel des Programms ist auch die Chancengleichheit im Gesundheitswesen, weil in der Schule bei Kindern aller Bevölkerungsschichten frühzeitig das Verständnis für Gesundheit geweckt werden kann.

## In der Praxis bewährt

Das Projekt „Gesundheitsförderung und Gesundheitserziehung in der Primarstufe“ hat sich bereits in der Praxis bewährt; seit 1995 nahmen über 100 Grundschulen teil. Auf der Basis der neuen Kooperationsvereinbarung wollen nun rund 200 der etwa 1.750 Grundschulen im Rheinland gleichzeitig an dem Programm teilnehmen, weitere Anmeldungen sind zu erwarten.

Die Ärztekammer vermittelt Ärztinnen und Ärzte als Referenten für den Unterricht und für Eltern-

abende. Außerdem haben ÄkNo und AOK Rheinland Unterrichtsmaterialien zu Gesundheitsthemen wie „Menschlicher Körper“, „Bewegung und Entspannung“, „Essen und Ernährung“ und zur Sexualerziehung herausgegeben. Parallel dazu gibt es Materialmappen mit Vorschlägen zur Elternarbeit zu mehreren Themen. Materialien zum Thema „Suchtprävention“ stehen in Kürze zur Verfügung.

Die AOK Rheinland ist mit ihren 26 Bezirksdirektionen direkter Ansprechpartner für die Schulen vor Ort und unterstützt so den Aufbau eines flächendeckenden Angebotes. Ärztinnen und Ärzte erhalten nun erstmals eine Aufwandsentschädigung von 65 € pro Veranstaltung. Die Einrichtung einer Kooperationsstelle für Schulen und Ärzte bei der ÄkNo, Fortbildungen und Qualitätszirkel für Lehrer und Ärzte runden das Konzept ab.

Auch die örtlichen Gesundheitsbehörden und die Schulämter unterstützen das Projekt, ebenso die Deutsche Sporthochschule Köln und der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte, Landesverband Nordrhein. *ÄkNo/AOK/uma*

Weitere Informationen über das Projekt finden sich auf der Homepage der Ärztekammer Nordrhein [www.aekno.de](http://www.aekno.de) in der Rubrik „BürgerInfo/Gesundheitsförderung“. Von dort aus kann auch auf ein „Kindergesundheitsquiz“ zugegriffen werden.